

# Groß Wartenberger

# Kreis-



# Blatt

Erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. — Bezugspreis durch die Post oder durch Boten frei Haus 6,— Mf. — Fernsprecher: Groß Wartenberg Nr. 146. —

Anzeigenpreis: die 4 gespaltene Zeile oder deren Raum 1,25 Mark. Reklamezeilen: 2,50 Mark. — Anzeigenannahme spätestens an den Vortagen früh. —

Schriftleitung, Druck und Verlag: Waldemar Große, Groß Wartenberg.

Nr. 42

Sonnabend, den 27. Mai

1922

## Verfügungen des Landrats.

### Allgemeine Verordnungen u. Verfügungen.

## Altershilfe des deutschen Volkes.

### Volksammlung für das notleidende Alter.

(Genehmigt durch Verfügung des Staatskommissars für die Regelung der Kriegswohlfahrtspflege vom 10. September 1921. R. W. 1356.)

Ein neuer Witterungsergeht an unsere Mitbürger im deutschen Vaterlande. Wir haben in mehrfachen Sammlungen der Kriegssopfer gedacht und uns bemüht, ihre Not zu lindern. Wir haben im vorigen Jahre den Oberschlesiern in ihrer besonderen Not zu helfen uns bestrebt, und wir haben in den letzten Monaten für die Zukunft unseres Volkes, für unsere Kinder eine große Sammlung veranstaltet.

Nun gilt es, noch einmal die Herzen warm zu machen für die **Not unserer alten Leute**. Wir sollen an die denken, die ihr Tagewerk auf ihrer Lebensbahn abgeschlossen haben und den Feierabend erleben, an die, die vor Jahrzehnten an dem Aufstieg unseres deutschen Vaterlandes mitgearbeitet, die ihre besten Kräfte verzehrt haben und damals nach menschlichen Ermessen die Gewißheit haben konnten, mit dem erarbeiteten kleinen Kapital einen sorglosen Lebensabend zu verbringen. Durch die Umwälzung aller Verhältnisse ist ihre Hoffnung vernichtet. Das, was früher ein bescheidenes Einkommen sicherte, reicht heute kaum für Wohnung und Heizung. **Viele der alten Leute hungern und darben, viele leben mit wenigen hundert Mark im ganzen Jahre.** Wir brauchen die Not nicht zu schildern. Jeder einzelne kennt sie und jedem einzelnen greift es ans Herz, wenn er davon hört.

Diese Not soll durch eine große Volksammlung gelindert werden, und darum bitten wir,

geht nach besten Kräften,

jeder nach seinem Vermögen. Wisset, daß in die dunklen Stuben der alten Leute ein Lichtstrahl der Freude komme und daß ihre letzten Lebensstage verschönt werden durch die Gewißheit, daß auch das gegenwärtige Geschlecht die Ehrfurcht vor dem Alter und die Pflicht der Hilfe nicht vergessen hat.

### Der Ehrenausschuß.

Kardinal Fürstbischof Dr. Vertram. Regierungspräsident Büchting, Liegnitz. General-Landschaftsdirektor Graf von Carmer, Zieserwitz, Nr. Neumarkt. Oberbürgermeister Charbonier, Liegnitz. Handelskammervorsitzender Berggrat Eckert, Schweidnitz. Oberlandesgerichtspräsident Greiff. Bürgermeister Dr. Groß, Münsterberg i/Schl. Handelskammerpräsident Dr. Grund. Oberpräsident a. D. von Guenther. Handelskammervorsitzender Hamburger, Landeshut i/Schl. Generalsuperintendent D. Haupt, Landtagsabgeordneter Hermann. Rechtsanwalt Dr. Herschel. Handelskammerpräsident Hildebrand, Girschberg. Regierungspräsident Jaenicke. Rektor der Technischen Hochschule, Professor Dr. Mann. Vorsitzender des Verbandes deutscher Metallindustrieller Dr. Carl Meinede. Regierungspräsident a. D. v. Mietzschel, Liegnitz. Präsident der Oberpostdirektion Mühlau. Generalsuperintendent D. Nottebohm. Handwerkskammervorsitzender Paul, Liegnitz. Oberpräsident a. D. Philipp. Generalstaatsanwalt Meinede. Vorsitzender des Landbundes Freiherr von Nichteusen, Boguslawitz. Rektor der Universität, Geh. Konsistorialrat Professor D. Schaefer. Chefredakteur Dr. Schlosser. Berghauptmann Dr. Schmeißer. Landtagsabgeordnete Scholich. Wirkl. Geh. Oberkonsistorialrat Präsident D. Schuster. Landeshauptmann von Thaer. Eisenbahndirektionspräsident Vogt. Oberbürgermeister